

Anfrage			5684/16
			öffentlich
Situation der Schulen in Salzgitter durch die Zuzüge von schulpflichtigen Flüchtlingen, Asylbewerbern und EU-Bürgern			
Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich		Ausschuss für Bildung und Kultur	zur Kenntnis
Nichtöffentlich	27.09.2016	Verwaltungsausschuss	zur Kenntnis

Die Verwaltung hat diverse Male in den Fachausschüssen über die Situation der Schulen durch die Zuzüge von schulpflichtigen Flüchtlingen, Asylbewerbern und EU-Bürgern berichtet. Das nachvollziehbare Ziel der Verwaltung ist, dass eine möglichst gleichmäßige Verteilung von Kindern mit geringen oder gar keinen deutschen Sprachkenntnissen erreicht werden soll, um eine Überbelastung einzelner Schulen zu vermeiden. Zu diesem Zweck wurden auf Vorschlag der Verwaltung u. a. die Schuleinzugsbereiche an Grundschulen für Flüchtlingskinder ausgesetzt.

Es ist auch von Schwierigkeiten an Schulen durch vereinzelt aggressives Verhalten von Flüchtlingskindern, aber auch von häufigeren Fehlzeiten berichtet worden. Dieses ist einzelnen Ratsmitgliedern der SPD bei Schulbesuchen bestätigt worden.

Die SPD-Ratsfraktion bittet die Verwaltung daher um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Schüler/innen an den einzelnen Schulen haben keine deutsche Staatsbürgerschaft? Wie viele davon sind Kinder von Flüchtlingen bzw. Asylbewerbern?
2. Was unternimmt die Verwaltung konkret, um eine gleichmäßige Verteilung von Flüchtlingskindern oder von Kindern mit keinen oder geringen deutschen Sprachkenntnissen zu erreichen?
3. Welche Schulen haben einen unterdurchschnittlichen Anteil an Kindern von Flüchtlingen, Asylbewerbern oder an EU-Bürgern mit geringen oder keinen deutschen Sprachkenntnissen? Aus welchen Gründen ist das jeweils so? Finden Gespräche statt, um diese Schulen zu einer (zusätzlichen) Aufnahme zu bewegen?
4. Welche Unterstützung müssen aus Sicht der Verwaltung das Land Niedersachsen bzw. Kultusministerium und Landesschulbehörde zur Verbesserung der Schulsituation leisten?

5. An welchen Schulen gab es körperliche Übergriffe von (traumatisierten) Flüchtlingskindern gegenüber anderen Kindern, Lehrern oder Eltern?
6. Wurden diese Vorgänge von den Schulen der Stadt Salzgitter mitgeteilt? Welche Maßnahmen ergreifen die jeweiligen Schulen, um solche Konflikte zu vermeiden bzw. aufzuarbeiten?
7. Wie reagiert die Verwaltung auf solche Vorfälle? Wie unterstützt die Verwaltung die Schulen bei der Prävention?
8. Ist der Verwaltung bekannt, dass die Anzahl von Fehltagen bei Flüchtlingskindern überdurchschnittlich hoch ist?
9. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die Schulen bei der Vermittlung von grundsätzlichen Regeln gegenüber den Eltern zu unterstützen?

gez. Leidecker